

Neubau Alterszentrum Rosengarten Konstanzerstrasse 9512 Rossrüti

Arbeitspapier Haustechnik 003
Entwässerungskonzept



0425.05 / Version 01 / 23. Oktober 2019

Impressum

Nr.	2582
Objekt	Neubau Alterszentrum Rosengarten Haus der Demenz Konstanzerstrasse 9500 Wil
Bauherrschaft	Thurvita AG Haldenstrasse 18 9500 Will
Bauherrenberatung	PPM Projektmanagement AG Rittmeyerstrasse 13 9014 St. Gallen
Architekt	Schneider Gmür Architekten AG Zürcherstrasse 39 8400 Winterthur
HLK- / Sanitäringenieur	Calorex AG Ingenieurbüro für Energietechnik Gallusstr. 35 CH-9500 Wil SG Telefon 071 913 27 70 www.calorex.ch
Verfasser	Peter Schmid

Verteiler	Architekt Landschaftsarchitekt Bauherrenberatung	Marc Schneider, Stephanie Welte Frau Stricker Herr Gmür
Version	0425.05 / 01 / 23.10.2019	
Bezeichnung	0425.05\Berichte\Entwässerungskonzept	

Entwässerungskonzept

Die Grundlagen für das Entwässerungskonzept bilden die Angaben von Herr Andreas Braunwalder Stadt Wil.

Entwässerung Dächer

Die Parzellenfläche gemäss Geoportal beträgt 12'339 m²

Die neuen befestigten Dachflächen betragen rund 2'236 m²

Bei einer Niederschlagsmenge von 0.04 l/sm² (Auflage Stadt Wil) und einem Verzögerungsbeiwert von 0.7 (Deckschicht Dachaufbau ca 12-14 cm) ergibt das einen rechnerischen GEP- Wert von 0.127.

Der Prognosezustand für den Abflussbeiwert entspricht einem GEP- Wert von 40 % für die Parzelle Altersheim Rosengarten, dh 0.4.

Zusätzliche Retentionsmassnahmen sind auf Grund des GEP- Wertes nicht notwendig.

Die Stadt Wil behält sich jedoch vor, sofern es die Sickerwassermessungen auf der Parzelle erlauben, das anfallende Regenwasser zusätzlich versickern zu lassen.

Entwässerung Umgebung

Die Gehwege, befestigte Sitzplätze etc. können mit Rinnen, Einlaufschächten und dergleichen entwässert werden.

Es ist jedoch nicht gestattet diese in die Kanalisationsleitungen zu leiten resp. in den Bach zu entwässern.

Versickerung allenfalls Retentionsanlagen mit Versickerung kombiniert sind möglich.

Leitungsanschlüsse

Auf Grund der Leitungslängen und Gefällshöhen sollten die bestehenden Kanalisationsanschlüsse beibehalten werden.